

SIMPLICISSIMUS

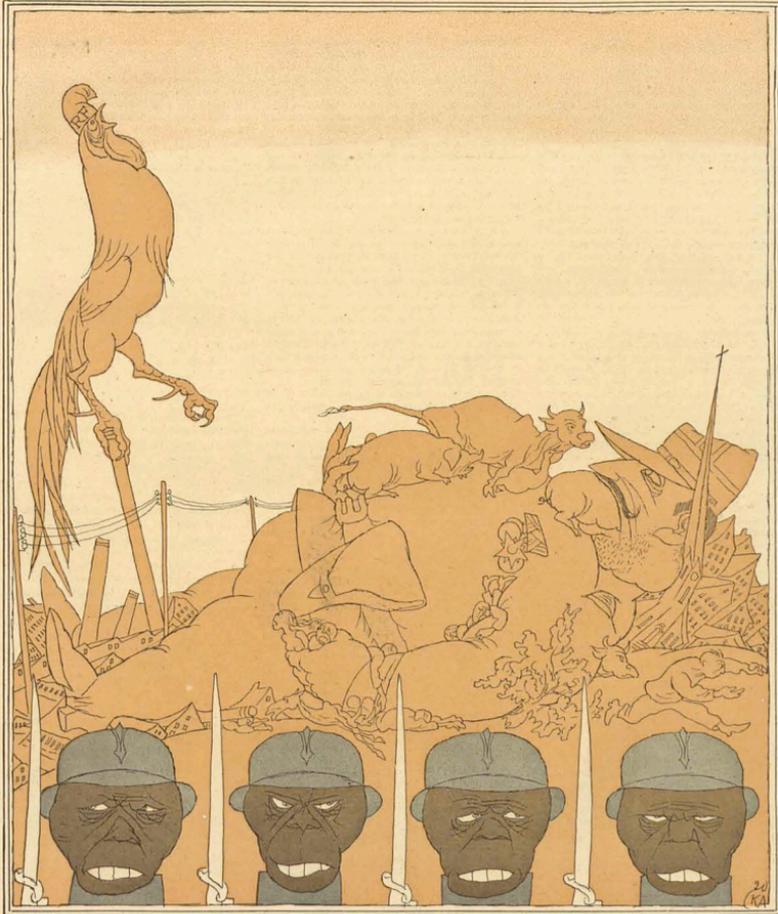
Bezugspreis vierteljährlich 18 Mark
Alle Rechte vorbehalten

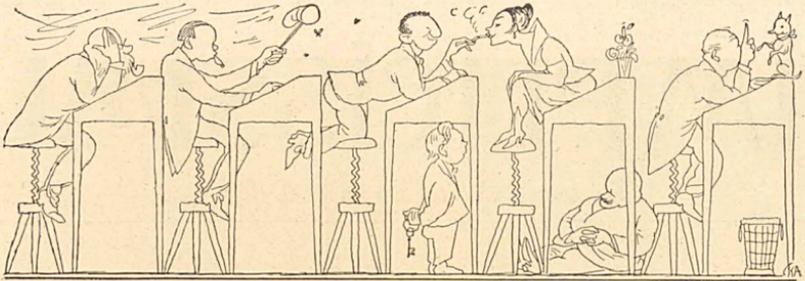
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Bezugspreis vierteljährlich 18 Mark
Copyright 1920 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Befestigtes Gebiet

(Karl Kraus)





Bei den Berliner Kreisgesellschaften herrscht immer noch fleberhafte Tätigkeit.

Geschichtsschreibung

Von Peter Geher

Was man auf Reisen als erstes frisst.
In einer kleinen römischen Stadt lebt die Ethelred des Drees in die Hände, und ich ersah daraus zu meiner Verwunderung, daß ein Teil der Papern, damals Döner genannt, im Jahre 300 v. Chr. aus dem Gegendes des Drees nach Klein-Asien ausgewandert, weshalb sie sich fleberst madisten und Gahaler genannt wurden. Demnach waren die Gahaler, mit denen der Apostel Paulus geräume Zeit forschepollend, eigentlich Döner, das heißt Döner — und das nimmt einen denn doch wunder. Wenn dem aber so war — und der alte Chronist behauptet es, ohne eine Miene zu verstellen — so wollen wir hoffen, daß ich (leider verloren gegangenen) Antworten auf die Ermahnungen des Apostels nicht in jenem zwar fröhlichen, aber nicht direkt evangelischen Anzeichen abgelesen magne, die der Döner heute noch in ähnlichen Fällen anzubringen liebt.

Wie dem aber auch sei: es scheint festzu stehen, daß sie millionenweise hinanzogen, um die Künste des Dreeskennens und Zerküpfelns. Die weltüblichen Dönerischen Wissens zu tragen. Aber wie andere sollte man es sich erklären, daß — nach den Bedeutungen des nämlichen Chronisten — noch im zwölften Jahrhundert heimkehrende Kreuzfahrer nach mühevollen und leistererfordernden Dönerwanderungen wie von ungeführ durch Jarafe folgender Zeit in angenehmer Erstaunen verfiel wurden: „Doch ist Goed, Baum!“ „Magst du Maß, spinnter Kreuzfahrer?“ Und wieder andere: „Zam mit'n an Tazot, Gschörf! — halt boomtimmt zu deiner Kreuzfahrtsreisen, is es aus mit der Gwahl!“ Und was dergleichen beifamliche Zöne weiter waren. Man erlebte aus alledem wieder einmal, daß es im Gebiete der Dönerbewegungen in Wirklichkeit bei weitem einfacher und netter zugegangen ist, als die offiziellen, das heißt die weniger gemüthlichen Geschichtsschreiber uns glauben machen wollen. Und das zu erkennen ist immerhin lohnend in einer Zeit, die es für unangenehmlich nöthig hält, alle Dinge und Beschäftigungen übertrieben zu komplizieren.

In dem gleichen Etidessen liegen auch die Gebirge eines Heiligen begraben, dessen Geschäfte bis in unsere Tage reicht.

Dieser Heilige kam als junger Mensch von Rom herüber gemüth, und er hatte wohl seine liebe Port, die Döner von der heidnischen Götze abzuhängen, ihre Maßregeln unter Anrufung Wobans und Grogas auf ihren eigenen Häupten zu zerrüttern und zu jeder jener Götzezeiten lächerliche und geduldrvolle Schüßelstärkungen aufzuführen.

Inzwischen gelang es dem Gendeboten mit ansehnlicherwerter Gehalt, das härmliche Volk jenseit zu bekehren, daß es den Vorteil einsehen lernte, den der beherzigende Genuß der Dönerföhlen nach verübter Lat für die Ausgehenden des Gemüths mit sich brachte, und so geschah die Zusammenkunft allmählich zur heidnischen Zirkelbeweise.

Der Apostel hatte zwar hinsichtlich der äußeren Gestaltung seiner Dönergeböhlen auch später noch manderlei auszusagen — so gefiel es ihm zum Bei-

spiel wenig, daß sie es sich nicht abgewöhnen konnten, den guten Wägher Käse mit dem Messer zum Munde zu führen, und auch hinsichtlich des feigenen Schmalzerstumpfens war und blieb manderlei einzuwenden, aber im ganzen konnte er sich doch zu seinen Verleihen Glück wünscheln und seine Verdichte nach Rom helen denn auch für die Gemeinde recht schmeichelhaft aus.

Aber der gute Apostel, wie das so geht, schließlich auch daran glauben mußte, bereizten sie ihm eine prompte Döner, und sie ließen es sich nicht nehmen, da gab es nichts: er mußte einbalsamirt werden und bekam einen feineren Garpfah, in welchem er noch heutentags ruht und eine große Gehenwürdigkeit bes Drees bildet.

Aber sollte man es für möglich halten: es ist noch nicht drei Jahre her, da machte sich zum Gstaunen der Inwohner denn doch allmählich ins zwanzigste Jahrhundert hineingetragene Zerstörung der Apostel in seinem Garpfah bemerkbar, indem er nachweislich ein Zeit stufen veranbaltete, das immerhin zu denken gab. Den Vorfall konnte die Kirche natürlich nicht so ohne weiteres hingehen lassen, und man kann es verstehen, daß die erstankenen geistlichen Würdenträger beschloßen, im feinen Jahre zu dem Garpfah des Apostels zu wollen und seine beunruhigten Gebeine aufs neue zu weihen. Was denn auch ungehört in würdevollster Form und unter Vorantritt der höchsten geistlichen Epöhlen vor sich ging.

Aber was den Leuten nicht bekannt und was mir durch die Eingangs einer durch eine Flöste alten Burgunders feherlich erhellten Gedenkmarkt Erlebnis geworden ist, das läßt das Wunder denn doch in einem andern, wenn auch in einem nicht weniger wunderbaren Licht erscheinen.

Es war nämlich in dem Jahre, das dem Garpfah des Apostels genau gegenüber gelegen ist, eines Tages eine schöne fremdlandische Frau eingetrogen, die in dem warmen Vollmondnächten am Fenster zu Rehen und zur Mandoline ein einfaches eheliches Liedchen zu singen pflegte. Dieses Lied nun hatte den Apostel, der, wie man weiß, ein Römer war und der seit tausend Jahren tief gegenlangwelt in seinem feineren Garpfah ruhte, so wunderbar berührt, daß es ihn auf die Weine brachte.

Nun war das aber eine stillmüde Gade, denn tausend Jahre —: da zerfiel der stärkste Krotob und gar ein frommer Mann von schwachen Knochen.

Da daß er denn, notdürftig ausgerüstet, und hielt den Kopf, der Best ist Dank zu einengewissen festhielt, in seligem Entzücken dem Gesang entgegen. Das römische Liedchen perlte silbern durch die Nacht, und als die Mandolinentöne plöglid abdrachen und die wohlklingende Stimme der Sängerin in feinem ehelich-süßen Tönen eroberte, wollte sich der Apostel mit einem Ruck erheben. Aber als er die Weine anzusehen versuchte, verlor er eine Menge Knochen; bald klappte da, bald klappte dort einer auf die Hieseln, und so botte er sich, bitterlich ent-

thüstet, mit einem tiefen Gächeln hin und suchte sie zusammen, was in der Gehenerts nur möglich war sich ging.

So ligt er nun und ligt und häflet sein Gesteht zusammen, und jeden Abend, an dem der heurige Vollmond seinen grünen Gächler über den Wödh ausgeht, bet von den süßen Mandolinentönen liebt tönt, entringt sich seiner Druß das tiefe Geuzgen. Da lassen alle Droselosen nichts. Das Lied ist schuld, das kleine römische Lied. Mag er nun häfeln, daß er vorwärts kommt.

Man sagt mir selbst: Muß wohl Geschichte immer komplizirt sein?

Der Wucherer

Im Abendpark schimmert sein Dackel.
Doch auf der Bank aus gelblichroten Latten
Eist er allein in überfalliger Rast
Im Rande seines Riesensparks im Schatten.

Des Schädels Federn käufeln sich im Wind;
Zwei Rattengassen irren her und hin;
Die Zuckertheilheit traß wie böser Wind
In blauer Wang' den gierigen Spießbart dünn.

Der Tafelstengel köhmt sich hart und groß;
Und was die hagen braungeputzten Krallen
Ergriffen, lassen sie nicht wieder los.
Die blauer Wangen die Döner fallen.

Von Selbstsucht, Wucher und Mistraun ganz zer-
müthet.

Von Gelbmannshagen beregnet und genarrt,
Wahlich einem Geier lauernd flehdsüchtig,
So host der Greis, zernagt und eisighart.

Ein Meinetopf vom Lote ohne Gitter
Christ Hieser auf den Wütenden am Meer.
... Da wüthet es amuntdallend durch Goldgötter:
Ein lüchtes Mädchen kommt vorbeigeweht.

Er trauert ihr köse nach in stolzen Daalen.
Nix Köß der Liebe sonnenheller Schein
In feines Herzens Stahlfah totor Zäßen,
Und er wird bezogen, fischelnd und allien.

Dona Wüthd Rüh

Tante Frigi und die West- mächt

Von Nona Nona

Man kann sagen, daß meine Tante das erste Döner dieser löblühmigen Reichenschlöße geworden ist. Tante Frigi war Döner Gschloßbesitzerin, aber der Döner ist schon tot.

Es sind drei Töchter da, alle verheiratet: Die älteste an einem Generalstabmajor in Wien; der Major fabrizierte eine Zeilung die Stumpf-

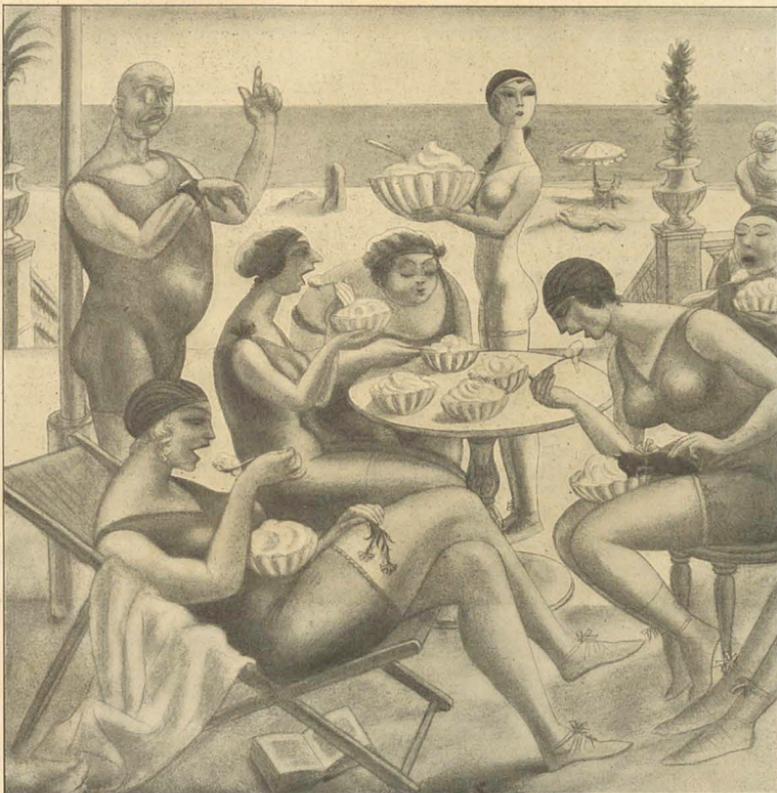
bänder „Gummol“ und hat jetzt sein Geschäft auf Birnen ausgebeutet — natürliche und Gummibirnen. Die zweite Tochter hat einen Notar zum Mann, das heißt der Mann ist Notar in Kaufenburg gewesen; Kaufenburg aber kam an Rumänien; nun lebt der Mann in Budapest und importierte Rindvieh — bis der Viehpest daguissentkam; jetzt muß das Rindvieh hangeud jenseits der Grenze, und der Notar guckt sinnlos, nicht wenig beunruhigt. Die dritte Tochter, Gertrud . . . über sie haben Nachrichten; sollte Lantze noch wirklich die Demarkationslinie liegen, dann ist Gertrud Italienerin; im andern Fall Estländerin; doch es ist nicht ausgeschlossen, daß Lantze — damit auch Gertrud — durch Volksabstimmung an Österreich fallen wird. Beide kriegt Lantze Fritz von ihren Söhnen nicht. Lantze Fritz lebt nämlich in Österreichisch-Schlesien. Am besten, man wählt diese veraltete Bezeichnung, weil sie bestimmt falsch ist — während man bei jeder andern, jüngereren Angabe sicher ist, daß einen morgen die Bestimmung einer neuen Grenze lägen kann. Lantze Fritz hat ein Häuschen bei Teschen. Anfangs wollten sich Polen und Tschechen über Lantzens Angehörigkeit freilich einigen. Damit es kein Gsch-

Lothringen gebe zwischen den beiden slavischen Republiken.“ Dann setzte man eine Selbstbestimmung der Völker an — der Völker mit Einschluß meiner Lantze; am 2. Juli sollte die geheime Wahl sein. Doch die Polen mißtrauten meiner Lantze; sie stand im Öreud, nur zu 46,2 Prozent polnisch gestimmt zu sein. 27,4 Prozent tschechisch — und überwiegend deutsch. Der schlaue Badereisler wußte durchzusetzen, daß der Völkerrat anschaude. Er hat anschaude. Um keiner der rivalisierenden Nationen wehzutun, teilte man Österreich; die neue Grenze läuft sozusagen mitten durch Lantzen, nämlich durch ihr Haus und den Garten. (Solange Lantzen in der Küche schafft, muß sie auf österrösch-polnischem Boden; schon 1290 registrierte hier Mirceslaw der Erste, ein Pfaff, 1653 sei das Land (mit der Küche) als erledigtes Reichthum an Habsburg. Doch Lantzens Wohnstube liegt innerhalb jener fünfzig Klaster am Pfaffs, von denen im Staatsvertrag von 1403 zwischen der böhmischen Krone und den Pfaffen die Rede ist. Logischerweise hat der Hohe Rat die Wohnstube Herrn Professor Majorat, Prag, zugesprochen.

Die Carde liegt jetzt so; Lantze Fritz erud, um sich in ihrem Hause zu bewegen, einen Auslandpaß. Das wäre weiter nicht anbequem — ein Paß ist (nach Österreichs alterer Rechtslehren) halb beschafft und kostet höchstens zwanzigvierzig tschechische Kronen. Doch der Schibvermeer! Für jedes Schloßangehen muß Lantze Fritz einen Schibvermeer vorweisen. Man bekommt ihn das eine Mal in Prag — am Morgen (für Polen) in Müdeßsch-Odra. Der weiß mich keiner Ueberreibung zellen, holder Leser, wenn ich behaupte: Lantzens Leben ist so gut wie gerichtet. Wie soll die Lantze dreimal am Tag nach Prag reisen, dreimal nach Odra? Lantzen wurde allmählich eine handige, also lästige Erfindung auf den beiden Ämtern, und die Herren lasen sich ein, daß es so nicht weitergehe. Sie gaben Lantzen ein Dauervisum; Lantze muß jetzt nurmehr täglich sechs Visumblätter mit ihrer beglaubigten Unterschrift abgeben und kann im übrigen frei hin- und hergehen. Nur wenn sie in den Garten aufs Klosett will, bedarf sie einer besondern Erlaubnis aus Warschau; doch die ist verhältnismäßig leicht zu haben.

Wohltätigkeit

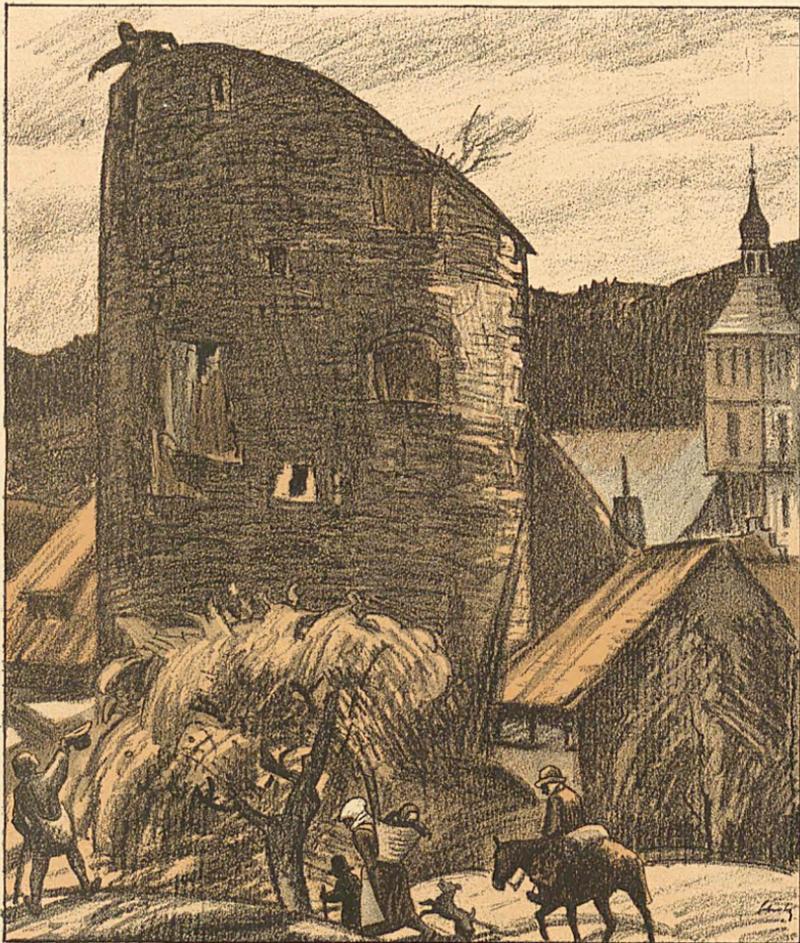
(Schluß von G. Schilling)



Zum Besten unternehmender Kinder findet im Seebad Zoppot ein großes Schlagahne-Preiswettessen statt.

Der Mann auf dem Turm

Gebirgung von Wilhelm Scholz



Es war einmal ein lieber Mann,
Der zeigte gern sein Wohlsein dann,
Wenn hoch er auf dem Turme stand,
Mit einem Pfennig in der Hand.

Da sah er freundlich unter sich,
So dachten still das Elend schlich,
Dem warf er dann den Pfennig gut
Von droben in den offenen Hut.

Weil das vor aller Welt geschah,
Ein jeder da den Zauber sah,
Der Pfennig ward zum Mählenstein,
Zerschlug dem Elend Arm und Bein. —

Solch Wohlsein keinen sanft berührt,
Manch einer hat das schon verführt,
Der ging darum nicht reich beglückt,
Das Wohlsein hatte ihn erdrückt.

Wilhelm Scholz



Zeichnung von Th. Ti. Heine



Reichels Sommersprossen-
 Creme lässt, abtötet alle
 wirren, gerast, un-
 gleich, graue, über-
 gelbe, orange, rote
 Flecken, Sommersprossen,
 26. Tausend.

Nacktheit und Kultur
 mit 69 Abbildungen.
 Behandelt auf 142 Seiten Nacktheit,
 Sittlichkeit, Moral, Freibäder, Haupt-
 städte, Sexual-Ethik, Kolonialge-
 schichte.
 Zu beziehen durch Verlagsanstalt, von M. 5.00
 für das fertige Buch. Einzelhefte 50 Pf.
 (Einschl. porto). Verlagsanstalt (Zürich).
 Verlag R. Ungeliner, Stuttgart-B.

Der schönste Wandschmuck
 sind meine Bilder der Galerie
 „Moderner Bilder“
 Bis jetzt erschienen 37 Bilder von Raphael Kirchner,
 Wennerberg, Bayros, Heilemann, Dudovich.
Reizende pikante Frauengestalten.
 Jedes Bild 3.—, in schwarzem oder goldenem Rahmen 18.—.
 Listen, Verpackung und Porto selbstkostenlos berechnet.
 Listen werden franco zurückgeschickt.
 Illustrierte Prospekte.
 In jeder Buch- oder Kunstausstellung zu haben. — **Widerrückliche Verpackung.**
Kunstverlag Max Herzberg
 Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37.

Nur durch Erfahrung wird man klug!
 Wer keine eigene Erfahrung hat und teures Lehrgeld sparen will, muß
 aus der Erfahrung anderer lernen. Tausende von Mark kann auch
 Ihnen wert sein das Weisheitstab von Dr. Baer. Wollen Sie Erfolg
 im Leben haben, bestellen Sie das Buch noch heute.
 Preis 10 Mark, Porto 60 Pf., Nachnahme 60 Pf.
Funken-Verlag, München N. W. 10.



Hühneraugen
 Hornhaut, Schwielen u. Warzen
 beseitigt schnell, sicher u. schmerzlos
Kukirol 100000fach bewährt!
 Preis M. 2.50. In Apotheken und Drogerien erhältlich.
 Lassen Sie sich nichts anderes aufreden, es gibt nichts Besseres. Aufklärende
 Broschüre gratis und franco durch **Kurt Krisp, Maßgebend. 11.**

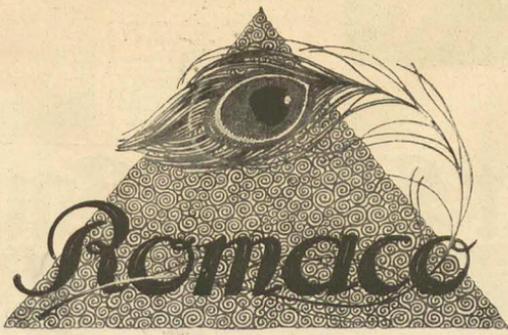
Interessante Bücher
 (Katal. gratis). In erschöpfender, viel-
 seitigkeit liefert **Angerbohnhandlung**
 (Hirsch), Leipzig-A.C. Nikolaistraße 14.

Bandwurm
 mit Kopf verloren!
 45-60 Jahre an Bandwurm leidend
 und nun leben u. 2 Jahre erlangt ge-
 sundet, schreibt ich hier: Sie Zügel
 u. Baby nach 1 1/2 Jahren den Band-
 wurm m. Kopf verloren. Ein wunder-
 bare Mittel. Zusätze 5. 7. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100.
Otto Heigel, Berlin 58
 — 65, Rosenstraße 4 —

Hautcreme * Puder * Zahncreme

Die Marke,

.... die Sie schließlich doch wählen



Zweigniederlassung:
Romaco G. m. b. H.,
 Berlin S. W. 68
 Charlottenstr. Nr. 7/5

Robert Marchand
 Chemische Fabrik
 Hamburg 39



Deutscher Weinbrand Scharlachberg Meisterbrand

Die Marke des verwöhntesten Feinschmeckers.

Cognacbrennerei Scharlachberg G. m. b. H., Bingen am Rhein.

Warum machen Sie Dummheiten?
In vielen Fällen, weil Sie die Frauen nicht richtig kennen! Wollen Sie sich vor Schanden bewahren, dann studieren Sie das Buch:
„Wie sie sind“ Ein Frauenthuk für Männer. Von Professor Karl Teubel.
Sie werden erkennen, wie Sie die Fehler vermeiden können und ein würdlicher Frauenkennner werden, erfolgreich und streng, unwiderstehlich im Kampf der Liebe. Bestellen Sie noch heute das Buch zum Preis von 10 Mark, Porto 60 Pfg., Nachnahme 60 Pfg., mehr.
Verlagsbuchhandlung H. Függe, München 48.

Hanns Martin Elster
Walter von Molo und sein Schaffen
Eine kritische Würdigung
Preis gebunden 12 Mark, gebunden 20 Mark 40 Pfg.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom Verlag
ALBERT LANGEN in MÜNCHEN 8

für zarte Haut

Neurasthenie
Nervenschwäche, Nervenerregung, verbunden mit verschiedenen der besten Kräfte. Wie ist dieselbe von ärztlichen Standpunkten aus ohne Verletzung der Privatangelegenheiten und bei heiliger Freigabe, Werk, nach neuesten Erfahrungen von
Dr. v. Weizsäcker, Vervollständigt von demselben Mann, erschienen in der 2. Auflage, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836,

Der richtige Weg,

vorzeitiger Zahnlosigkeit zu entgehen, ist eine ständige Pflege mit der milden zahnreinigenden

LITHO ZAHN-PASTE



PHONIX AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ZAHNBEDARF · BERLIN S.W.68

ZUBAN ZIGARETTEN



Reife

PREISLAGEN 25-TOPF. AU-NEU-INGETROFFENEN REINEN ORIENTTABAKEN

IN ALTBEKANNTER UNÜBERTROFFENER QUALITÄT!

LillePuck

und Le Petit Parisien,
die lustigen Sprachlehrzeitschriften,
sind unentbehrlich für jeden, der seine mündliche Fertigkeit, und vornehmlich Sprachkenntnisse nicht nur passiv will, auch selbstständig, anwendend, weiterzubilden, lehren will. Alles mit Vokabeln und Zusammenhängen. Kein flüchtiges Nachschlagen im Wörterbuch mehr. 10000 Abnehmer. 1500 begeisterte Anerkennungsbescheine! Jede Zeitschrift 1/2 Preis! (5 Hefen) M. 7,20 einschließlich Postversandkosten durch Buchhandel, oder Post, M. 7,80 direkt vom Verlag. Probeheften kostenlos.
Gebr. Paustian, Verlag, Hamburg 79, Alsterdamm 7, Postschick 189 (Hamburg).

Sechsen Erscheinen neu in 250. vermehrter Auflage:

Hygiene der Ehe

Besteher Führer für Braut- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.

Aus dem Inhalt: Ueber die Frauenorgane, Körperliche Zeugungsfähigkeit und Entlassigkeit, Gebäre u. Stillfähigkeit, Frauen, die nicht heiraten sollten usw. — Ektazin, Syphilis und Anzeichenungen vor der Ehe. Einliche Pillethen, Konzeption oder Polygamie? Krankheiten in der Ehe. — Rückstände früherer Geschlechtskrankheiten, Vererbung und Zuchtgeschlechts usw. — Körperliche Leiden der Ehefrau. — Entstehung u. Heilung der weiblichen Gichtkrisen, Folgen d. Kinderlosigkeit, Gefahren spätem Heirats usw. Verleg. gegen Einsendung von M. 3.— od. Nachh. durch Medicin. Verlag Dr. Schweizer, Abt. 6, Berlin NW 37. Interess. Prospekte gratis und franco.

Ein Philosoph

(Zitierung von X. Heise)



„Wie langsam ich so ein Rad drehe. Und dabei ist es ganz eund. Wenn das erst wiederig war!“



Perutz

ist die führende Marke für Qualität und Zuverlässigkeit. Verlangen Sie die Perutz-Literatur Nr. 17 gratis. Otto Perutz, Trockenplattenfabrik, München.

Die Industrie sucht Ideen u. Erfindungen. Erhalten Anregung zum Erfunden in unserer Broschüre gegen Einsendung von M. 1.—. Piguet & Hübscher, Breslau 5.

„Guano-Yohimbine-Tabletten“ bewährte Kräftigungsmittel bei Nervenschwäche u. deren Folgen. Packung 20 St. 100 200 St. 18.— 36.— 48.— 60.— 72.—. Triepfert-Off. Apoth. Laboratorien, Leipzig u. Chemnitz.

Baemerrbeiden schwinden schnell u. schmerzlos durch Bienenstichmittel, bewährte, amerikanische Anwendung. M. 2.50. (Leipzig) Berlin 02, 50, Eisenbahnstr. 4.



Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen usw. Brunnenschriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 55.

Studenten-Artikel-Fabrik Carl Roth, Würzburg 135 Erstes und größtes Fachgeschäft auf diesem Gebiet. Postfach 204 u. 104, Berlin.

Fördernde Wertung der Persönlichkeit Browning Kal. 7, 20, M. 150.—, Maxauer M. 210.—, Prof. Fehling, M. 200.—, Juchaczewski, Gumboldtstr. Berlin-Friedrichshagen, Thunstr. 47.

Spezialarzt Dr. med. Hollaenders Heilanstalten für Haut-, Blasen-, Frauenleiden ohne Quacksalber, ohne Herabsetzung, Blutentziehung. Aufkl. Broschüre 3 o diskret versch. M. 3.— Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108 | Täglich: Hamburg, Colonnaden 26 | 11—1, 5—7, Frankfurt a. M., Bethmannstr. 56 | Sonntags: 11—1.



Das ist der Wikö D.R.G. 776.
das kosmetische Grundmittel: er entfernt zuverlässig vom ersten Gebr. uche an alle Unreinheit, Meissner, Pasten und Altersfalten, schafft frische, klare, gesunde Haut, verjüngt wirksam um Jahre. Dr. Hentschel Wikö-Apparat, fachärztlich empfohlen, selbst in veralteten Fällen voll bewährt, führt mit wohltätig-milder, sorgsam-durchgreifender atmosphärischer Saug- und Druckwirkung einen gleichigen, starken beständigen Ström erzaubernder Kräfte zu. Weckt in verfallenden Zellen lebendige Kraft, gibt bayeren Wangen Fülle und Form zurück. Gehört zu jeden Waschtisch, in Rückack- und Reisettsche. — Eine Wohltat für jede Haut. Hilft Jedem. Dir auch.
Preis mit Porto M. 20.50, Nachnahme 50 Pf. mehr. — Einmalige Anschaffung.
Wikö-Werke Dr. Hentschel, Bu. 23, Dresden.

Reiner Weinbrand Edelstücker

JACOB STUCK - NACHF. WEINBRENNEREIEN HANAU MAIN

Cosmotope

Sommersprossen-Creme

wirkungsvolles Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecke, unregelmäßige Teint, gelbe Flecke, selbst wenn alle anderen Mittel versagen. M. 30.—. Apotheker Lauscha'sche Ver., Spremberg Ldz.

Sigurd-Platten

Richard Jann
Hilfsmittel
DRESDEN A 15

Raucherdank!

Sichere Hilfe, selbst in 3 verzerrten Fällen von **Hämorrhoidal-leiden** aller Art wie Jucken, Brennen, Knotenbildung, Blutungen, Risse etc., binnen die vollste Jahres ärztlich empfohlen.

Noridal-Zäpfchen, Sch. mit 12 Z. M. 2.—, in allen Apotheken erhältlich. Broschüre gratis.
F. Reichelt, G. m. b. H., vrm. Kaiser chemische Präparate, BERLIN SO. 16.

Yohimbinsecithin

ANT Wissenschaftl. Grundrissaufsch. Kräftigungsmittel. 30 40 120 Fort. für Frauen 50 100 300 Fort. 40 40 72 — M. 2.— 30.— 50.00 100.— M. 2.—
Verlang: Sie Oral-Brosch. d. Apotheker H. Maak, Hannover 2.

Jeder unterwirft sich Ihrem Willen

Hypnotische Unterrichtsbriefe.

Mit 19 Abbild., u. genauem Angaben. Brosch. M. 0.90, geb. M. 12.50 zuzügl. Porto und Verpackung.

Herr A. H. R. schreibt: Lieber das Buch kann ich nur das Beste sagen. Ich konnte nach 2 Nummern schon 3 Personen glänzend hypnotisieren.

Stettiner Zeitung: Lieber das Buch ist als der klarste und beste Leitfaden längst von Fachmännern anerkannt.

Oraia-Verlag, Oranienburg - H. 2.

Heiraten Sie?

Im gut. Breiten haben die Ufer, ob. 1000fach bewahrt und anerkannt. M. 12.— u. 20.—. Preis: frei durch Apoth. Lauscha'sche Ver., Spremberg Ldz.

Schöne Augen

find beständig

© C. Wilhelmshöhe 4.

Hämorrhoiden Mittel

1000fach bewahrt und anerkannt. M. 12.— u. 20.—. Preis: frei durch Apoth. Lauscha'sche Ver., Spremberg Ldz.

BIOX ZAHNPASTA

reinigt den Mund biologisch durch Sauerstoff, schmeckt köstlich erfrischend.

Max Elb, G. m. b. H. Dresden

JOE LOE

Obs' noch hilf'?

VOLLES HAAR DURCH ERNÄHRUNG MIT HUMAGSOLAN

IM GEGENSATZ zu den Haarpflegemitteln die lediglich von außen her durch Einwirkung oder des Waschens abtötenden Einwirkung oder durch Herbeiführung von schädlicher Einwirkung eine Förderung des Haarwachstums zu erzielen suchen, ist Humagsolan von innen heraus wirkend. Es besorgt die besondere Dauerernte der Haare in bestmöglicher Form zu. Humagsolan ist kein Kosmetikum, sondern das Ergebnis erster physiologischer Forschungen das Verhältniss eines menschlichen, deutschen Gelbhaars zu dem Verhältniss eines menschlichen, deutschen Gelbhaars zu dem Verhältniss eines menschlichen, deutschen Gelbhaars.

ORIGINAL: Prof. Dr. Zünz

© C. Wilhelmshöhe 4.

Winkelhausen Weinbrand

Weinbrennereien Slargard /Pommern

Die Photo

Eine Berliner illustrierte Wochenzeitung hat den in weitesten Kreisen beliebten Kinohauspieler Benno Panzer um eine unveröffentlichte Photographie. Dieser sandte, auf Anregung seiner Popularität bedacht, ein Lichtbild ein, das ihn in Dessous zeigte. Das Lichtbild sollte reproduziert werden. Es war verschwunden. Die illustrierte Zeitschrift bot den Kinolöwen um eine zweite Photographie, und der Apoll der Leinwand kam der Bitte postwendend

nach. Das zweite Lichtbild sollte veröffentlicht werden. Es war wie vermageltes. Die Zeitschrift bot den ebensolchigen Nanking mit dem Ausdruck unendlichen Bedauerns ein drittesmal um seine Photographie in Dessous, und der weltberühmte König des Lächelns schickte die Aufnahme abermals, Eigenhändig trug der Chefredakteur das Kleinod in die Kishileranstalt. Dem unerschütet verschwand das Lichtbild auf rätselhafteste Weise. Nummer begab sich der Verleger der Zeitschrift in eigener Person zu dem vielbeschäftigsten Filmmacher, schilderte er-

greifend sein Mißgeschick, die Photographien festzuhalten, und bat um Ausschüttung einer vierden Kopie. Benno, verbindlich lächelnd wie immer, erbetete die Bitte eines mit Unlust geschlagenen Verlegers. Die Photographie wanderte, von Argusaugen bewacht, in die technische Abteilung des Verlags und umgekehrt zurück ins Büro der Zeitschrift. Kein Mensch vergriß sich an ihr. In der Redaktion waren nämlich nur drei Sekretärinnen beschäftigt, und deren Bedarf war gedeckt.

8. 2.

W. T. B.

(Zeichnung von E. Schilling)



„Aber, Wolf, weshalb hast du so ein großes Maul?“ — „Damit ich dich besser belügen kann.“

Ein Kind des Volkes spricht:

Von unten komm' ich,
mein Weg ist noch weit
zu den goldenen Höhen,
von denen ihr andern
müde dasInblickt,
da keine Ferne mehr loht.

Von unten komm' ich,
himmelweit, endlos
ist mein Weg.

Willy Forster

Aus Versammlungsreden

„Das blühende Magistratsamt ist für die Kasse. Viel richtiger wäre es, die Stadtlichter eine eigene Viehkurst ein. Dann käme das Magistratsamt ein-
wisch der Gesamtheit der Bevölkerung zugute.“

„Spartakismus! Da reden die Leute immer von Spartakismus und schimpfen Mord und Brand, und am lautesten schreien die, die nichts davon verstehen. Denn: was war Sparta? Sparta war eine kommunistische Republik zu Zeiten von Kaiser Nero und lag, genau so wie heute Sowjetrußland, eingeteilt zwischen dem internationalen Kapitalismus.“

Um die Morgenröte

Um die Morgenröte,
wenn's kalt wird in der Welt,
kommt der schnellste aller Wegel,
den Gott selber nicht hält.

Alle Sterne verbleichen
im unendlichen Raum,
und die Kinder, die Kernen,
erschauern im Traum.

Karl Schenk



In Bayern wird der Versuch gemacht, die Arbeitslosigkeit durch Einspritzung von achtprozentigem Bier gegen den Bolschewismus zu immunisieren.

Reinhardt in Salzburg

Dr. Reinhardt, aus Berlin entkommen, hat Salzburg in Besitz genommen. Das Glockenspiel, die Kirche, der Platz... gehört ihm schon alles... Reinhardt hat's.

Er inszeniert und säßt und leitet, was sonst die Weislichkeit bestrittet; er kennt sein Sach, er macht sein Sach und tut sich forsch im Käutergesack.

Er will, scheint's, künftig den verkrachten Betrieb der Seelenstärkung packen. Im nächsten Jahr geht er nach Rom und nimmt sich den Sankt Peterdom.

©mannst

Es geht aufwärts,

zunächst wenigstens wieder einmal mit den Getreide- und Kartoffelpreisen; denn bekanntlich verkehrt es unter Landwirtschaft sooft nicht mehr. Das erkelt ja auch zur Evidenz aus dem Geschäftsbuch der Bayerischen landwirtschaftlichen Zentral-Darlehenskasse, wonach sich die Einlagen der Mitglieder im Jahre 1915 auf 30 Millionen und im Jahre 1919 auf 588 Millionen beliefen (von getragenen Hypotheken usw. usw. ganz zu schweigen). Zwar pläthert „ein praktischer Landwirt“ im „Bayerischen Kurier“ für bescheidenere Preise und meint, Geld allein mache nicht glücklich. „No was denn sonst, du Rindvieh?“ wird ihm die Mehrzahl seiner viel praktischeren Berufsgenossen erwidern.

Vom Tage

Meggermeister Düber aus einem oberbayerischen Gedröckel möchte sich auch einmal die Münchener Festspiele ansehen, umwonder, als bekanntlich Reichsbankens gegen Kapitulation nur den halben Eintrittspreis zu zahlen haben. An der Kasse nach seinem Ausweise als Reichsbankenscher befragt, erwiderte er in seiner unverfälschten Urfprache: „Was? Reichsbankenscher? Mit was'a

ganua? A Hauer bin I! Woforn bin daa Wirtt sofer an Handlos ohne Ausweise verabsolgt wurde.“

In Berlin soll eine „Hochschule für Politik“ gegründet werden; als Dozenten sind eine Reihe früherer Staatsrämer und Politiker vorgegeben. Man scheint dabei von der Erfahrung auszugehen, daß gute Beispiele in der Politik bisher nur selten zu finden gewesen seien, und will es nun wohl zur Abwechslung einmal mit der umgekehrten Methode der schlechten Gegenbeispiele versuchen.

Wir hören mit Genugtuung, daß dem Fäbinger Universitätsmechanikus, Herrn Eugen Albrecht, der Ziel eines Doktors der Medizin verliehen wurde. Das ist nur freudig zu begrüßen. Der neazubinge vielfach geäußerten Auffassung, daß es sich bei dem bayerigen Universitätsbetrieb nicht fofodul um einen etwas eingeschränkten Mechanismus, als vielmehr um einen in Wesensten Krantit verhältnismävol Rechnung getragen, und die Schwaben fragen, wie immer, die Reichsformalmale oben.

Dr.: Handelsbochschule, Witte: Handelsbochschule, Pflanzstätte köchster Kaufmännischer Anteiligen, umfassenen Weisheit, zielweiser Schickheit.

Rout Prospekt. Zwischen zwei Stunden fange ich folgenden Gesprächsgegen auf: „...Ich hab' gedacht: Sollten der „Schickim' No magst du bin! Aber oje, für meine „Bräusche“ ist nichts zu holen! Was nützt eine Handelsabochüte, auf der man das „Bandeln“ nicht lernt?“ Der andere: „Altkarat so ist es! Denken Sie, ich hab' jetzt noch keine Stunde Nationalökonomie ausgelassen, und der Professor hat noch keine einzige Firma genannt, der wo man eine „Differre“ machen könnt!“

Lieber Simplifizismus!

In einem Zuge, der, wie oft, Verspätung hat, wird gefragt, ob man diesmal den Anschlag erreicht. Der Inspektor antwortet: „Heute muß auf uns gearbeitet werden, wir haben zwei Schweine im Zug.“

Ein Deutschamerikaner fragt brieflich den Bürgermeister seines deutschen Heimatdorfes nach den Ausweisen, die er bei einer Reise nach Deutschland mitbringen müßte. Die Antwort lautet: „Das kann ich Ihnen nicht alles schreiben. Am besten ist, wie sprechen darüber, wenn Sie hier sind.“

Die Pfäumen sind eif, die Pfäumen sind überreif, auf den Pfisthänden der Straße beginnen sie unter der Einwirkung der Maden, der Sonne und des Straßenstaubes allmählich zu zergehen. In der Straßenbahn sitzt mit ein Junge gegenüber mit Pfäumen in einer Tüte aus Zeitungspapier; die Maden und der Dreck quellen aus der Tüte heraus. Er redet vergnügt eine Pfäume nach der andern in den Mund, unbeschert, und spuckt gelassen die Steine durchs Fenster. Ich sehe das eine Weile mit an, während mit ein dunkelbrauner Gefsmak

in der Kette würgt. Endlich kann ich mich nicht mehr halten. „Bengel.“ sag ich, „auf die doch merkwürdige die Pfäumen erst an, eh du sie in den Mund steckst!“ Er sieht mich an mit zwinkenden Augen, und mit tieferster Wohlwolligkeit entgegnet er: „Ja wer' mir schönt hüten!“

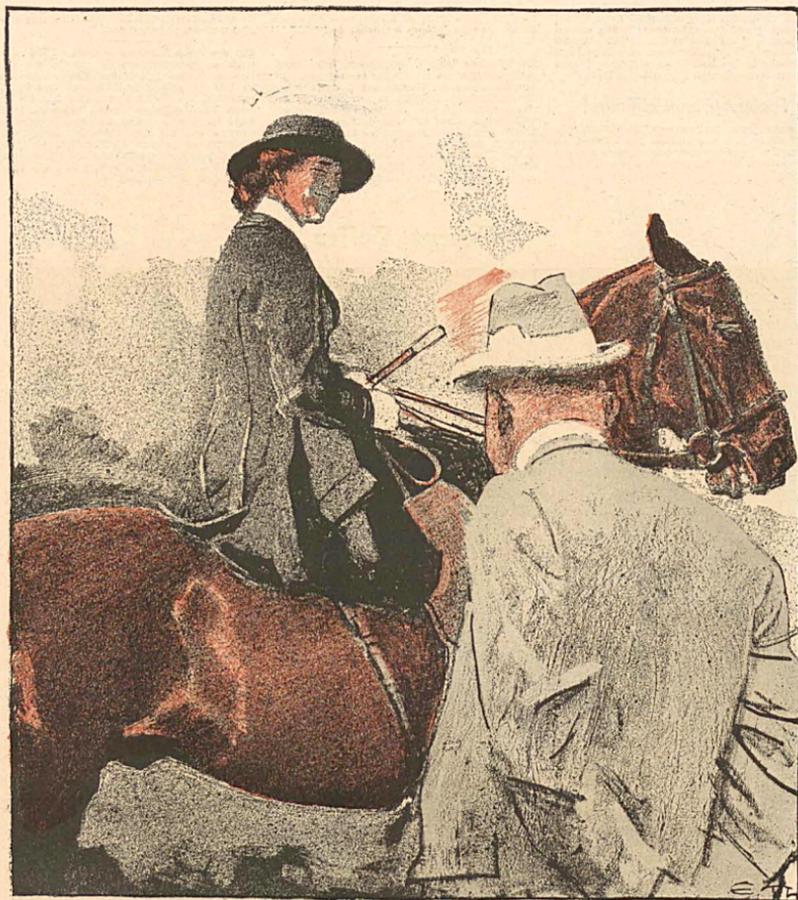
Der von einem Kaufhaus angestellte Wächter bemerkte machte bei seinem Rundgang, wie zwei Männer in das Innere des Hauses eindringen. Er holt sich polizeiliche Hilfe, und man schleicht gemeinsam den Verbrechern nach. Als die Weanten das Stofflager betreten, haben die beiden Rechts die Stoffe bereits aus den Regalen genommen und auf dem Ladentisch aufgeschichtet. Während erstere den Dienstrevolver schubbereit halten, hebt der eine Verbrecher die Hände hoch und ruft: „Wir wollen ja bloß die Preise herabsetzen, Herr Wachmeister.“

Polens Helfer

Gestaltung von G. Zdenek



„Nur gut, daß die Deutschen festgeblieben sind und uns den Durchmarsch verweigert haben. Sonst wäre es aufgekommen, daß wir gar nicht marschieren können.“



„Wie geht's, Baron?“ — „Ausgezeichnet. Habe seit gestern lebenslänglichen Posten bei einer Puschabwicklungsstelle.“

Lamento

Man müßte aus Buchenholz hergestellt sein,
aus Hagebuchenholz,
und in allen Schwärmen furchterregend knarren.

Nur so behauptet man sich
in unsres Herrgotts gebenedietem Tiergarten,
wo die Wildsau die erste Gelge spielt,
wo sie Güte, Rücksicht und andere zarte Feinessen
unbefangen in Grund und Boden trampelt
und mit dem schmierigen Rüssel
wäßt ... wäßt ... alles zerwäßt:

euch Morgenstunden, in silberner Sonne schwimmend,
euch Nachmittage, wenn der braune Bach mit sich selber spricht,
euch Abende, die ihr langschattend von blauen Hügeln heruntergleitet,
euch Nächte, wenn fern im dunklen Feld ein fremder Vogel klagt,
und zärtliche Schneider die Flöte blasen ...

Nil admirari! Wispelt die Wildsau, auf den Stodzähnen lächelnd,
und bögelt den nächsten Sycingenbusch um,
ob nicht etwa doch eine Eichel herausspringt
oder vielleicht gar die vierfache — vierfache! —
Wurzel des Tages vom zureichenden Grund
respektlos des zureichenden Grundtages,
welcher da lautet: zuerst komm' ich!

Dr. Dwyg